

Wandern im Wipptal und seinen Bergtälern

Das **Wipptal** *überzeugt* *einerseits* mit über 550 km bestens markierten Wanderwegen von gemüthlichen Alpinspaziergängen bis hin zum „**Gipfelsturm**“ *unterserts* mit einem umfangreichen Wegenetz für **Mountainbiker**. *Außerdem* gibt es Abwechslung *pur auf* den Kleinsten *oben in der Wasser- und Erlebniswelt* **Bärenbach** *auf der Bergalm*. *Themenreich* geht es *durch* die *schönen Berge & sanften Täler* der **Wipptale** mit dem **Bergwerksweg**, dem **Panoramaweg** **Padaster-tal**, dem **Schöpfungsweg** oder dem **Wasserweg** **Gschinitzal**.

- 👉 = **Leicht**, 👉👉 = **Mittel**, 👉👉👉 = **Schwer**
- 👉👉👉👉 = **Diese Wanderwege können auch im Winter auf eigene Gefahr** *hingenommen* werden.
- 👉👉👉👉👉 = **Wegnummer**

Spaziergänge und Wanderungen

Wald- und Wiesenberg Gschinitzal (ev. **Laponesalm**)

- 👉👉👉

Hin ca. 3 – 4 *Stunden*

Von der Talstation der Seinaacher Bergbahnen führt ein nur auf den ersten 2 km ansteigender Waldweg oder mäßig ansteigender Wiesenberg am Talboden nach Trins. Von dort führt der Weg Nr. 50 fast eben, teilweise am Gschinitzbach entlang bis zum Gasthaus Feuerstein am Ortsende von Gschinitz. Im Sommer ist es noch möglich, auf dem leicht ansteigenden asphaltierten Weg bis zur Laponesalm weiter zu wandern (ca. 1 h Gehzeit).

Panoramaweg **Padastertal** bei **Steinbach**

- 👉👉👉👉

Rundgang 3 *Stunden*

Vom Parkplatz kurz vor der Wendlinkapelle im Ortsteil Siegreith am Eingang des Padastertals geht man den Fährweg etwas zurück bis zu einem Sadel. Von dort 5 – 10 min bis zum Beginn des Themenwegs auf der linken Talseite. Über einen gemüthlichen Weg mit Infotafeln kommt man zu einem beleuchteten Stollenangang. Diesen durchqueren und auf der rechten Talseite über einem Forst- und Wanderweg vorbei an einer Aussichtsstiege mit Plattform kommt man zurück zur Wendlinkapelle. Achtung: Trittsicherheit erforderlich!

Seebachweg in Oberberg – Oberberger See

- 👉👉👉

Hin ca. 2 *Stunden*

Start dieser Wanderung am Seebach entlang ist beim Gemeindefeasal in Oberberg (Parkmöglichkeit) oder Almis Berglhofel. Vorbei an der Pfarrkirche St. Nikolaus führt der gemüthliche Spazierweg bis zum Ortsteil Eben, wo die Bachseite überquert wird. Weiter talwärts durch lockeren Lärchenwald bis zum Gasthof Waldesruh. Von hier geht es zum Oberberger See (ca. 1 h).

Secundweg **Obernberg**

- 👉👉👉👉

Rundgang *ca.* 2 *Stunden*

Am Talende von Obernberg (gebehrenpflichtiger Parkplatz) Aufstieg zum Oberberger See auf dem Steig Nr. 128 oder auf dem Forstweg (ca. 200 HN). Dem See entlang, auf einem anfangs breiten Weg bis zur Seebachelle, die über eine Brücke erreichbar ist und anschließend auf einem schmalen Steig auf der anderen Seeseite zum Ausgangspunkt zurück. Abstieg nach Oberberg wie Aufstieg.



Wasser- und Erlebniswelt **Bärenbach** **Steinach**

Rundgang *ca.* 40 *min*

Auftritt mit der Gondelbahn Bergalm zur Mittelstation, dort ist vor allem für Familien mit Kindern der Rundweg am Walddhpfad empfehlenswert, der bei der Wasservelt Bärenbach endet, Einkaermöglichkeit im Panoramarestaurant. (*www.bergalm.at*).

Über die Pfahschwiesen von Steinach nach Trins

- 👉👉👉

Rundgang *ca.* 3 *Stunden*

Beim Wipptalhof (Parkmöglichkeit auf Anfrage) beginnt der Steig Nr. 13 Richtung Pfahschwiesen. Nach ca. 1 h erreicht man den Forstweg, der kurz vor Trins auf die Landesstraße führt. Von hier taleinwärts bis zum Dorf und beim Thinnerhof den Weg Nr. 49 hinunter zum Talboden, wo man am Gschinitzbach entlang nach Steinach zur Talstation der Bergfille kommt. Aufstieg zum Wipptalhof unterhalb der Autobahnbrücke auf der Straße ca. 30 Minuten.

Wallfahrtskirchelein Kalte Herberge in Schmirn

Ausgangspunkt ist beim Gasthaus Opererhlick in Schmirn/Toldern (Parkmöglichkeit). Von hier aus wandert man ca. 20 Minuten in das Wildalmertal, wo eine Brücke über den Bach führt (weitere Parkmöglichkeit). Rechts abzweigend im Wald auf einem breiten Forstweg bis zum Wallfahrtskirchelein Kalte Herberge. Weiterwanderung auf dem unteren Waldweg (Nr. 69) oder dem oberen Waldweg (Nr. 70 – nur im Sommer möglich) talauswärts bis zur Muehenriedlung – Bushaltestelle.

Von Vinaders zur Sattelbergalm

- 👉👉👉

Hin ca. 1,5 *Stunden*

Bei der Pfarrkirche Vinaders (Parkmöglichkeit) folgt man dem mäßig steilen Forstweg im waldigen Gelände bis zur Sattelbergalm (im Winter Rodelbahn).

Almrandwanderung im Navisial

Gehzeit: 4 - 5 *Stunden*

Vom Parkplatz Grtn (gebhrenpflichtig) über einen leicht ansteigenden Forstweg zur Peralalm (1.663 m) und weiter zur Klammalm (1.990 m), der Weg wechselt auf die andere Talseite und führt über Almrosenhänge zur Potleamalm (1.900 m), Stöckalm und Naveser-Hütte. Abstieg zuerst über die Forststraße und dann auf einem gut markiertem Steig Richtung Aue und zurück zum Parkplatz Grtn.

Peralalm in Navis

- 👉👉👉

Ab Parkplatz Grtn (gebhrenpflichtig) ca. 1 h auf einem leicht ansteigendem Forstweg zur Peralalm (im Winter Rodelbahn).

Naturschutzgebiet **Valseral - Zeischalm**

Hin ca. 1 - 1,5 *Stunden*

Auf den letzten Hohen des Valseralles (Bushaltestell) verläuft auf der linken Talseite ein ebener Wanderweg durch saftiges Wissen, der kurz vor der Jausenstation Touristenrast auf die wenig behäufte Talstraße mündet. Von hier aus entweder 200 m weiter zur Touristenrast oder rechts abzweigend in ca. 30 Minuten Richtung Parkplatz Gererer Hütte zu den Nockeralmen (Einkaufsmöglichkeit auf Helgas Ziegenalm). Von hier startet ein romantischer Bergweg mit vielen Wassermühlen zur Zeischalm (ca. 2 h Aufstieg).



Wanderweg **Valis**

- 👉👉👉

Hin 2 *Stunden*

Vom Gasthof lamm in St. Jodok geht man über den Fährweg, dann über den Forstweg Richtung Valseral. Am Waldrand und über Wiesen bis zum Fährweg nach Padam, den man kurz aufwärts folgt. Von dort führt ein Steig weiter, der schließlich in einen Forstweg mündet. Bei den letzten Höfen quert man die Fährstraße und geht auf der anderen Talseite bis zur Jausenstation Touristenrast. Rückfahrt mit dem Bus möglich.

Spazierweg **Siegreith - Trenzens**

- 👉👉👉

Rundgang 2,5 *Stunden*

Von der Landeckapelle in Siegreith geht es kurz kräftig ansteigend bergauf bis zum Beginn des Höhenwegs, der dann ca. 1 h durch den Wald führt – mit schönen Aussichtsplätzen und Ruhebänken. Oberhalb der Ursnethkirche in Mauern in nördlicher Richtung führt ein ebener Weg zum Weiher Trenzens. Von dort ist der Abstieg nach Mühlen (57 – nicht im Winter) oder Pung (66 a) möglich und anschließend führt der Weg Nr. 36 wieder nach Steinach zurück.

Wandergebiet **Bergalm – Gerichshernalm & Nösslachhütte**

- 👉👉

Hin, *Gehzeiten*

Auftritt mit der Gondelbahn bis zur Mittelstation, von dort kann auf einem schön angelegten Weg in südwestlicher Richtung auf dem markierten Weg Nr. 43 über die Gerichshernalm nach Trins absteigen werden. (ca. 1,5 h Gehzeit). Von der Bergalm kann aber auch in südöstlicher Richtung auf einem breiten Forstweg zur Nösslachhütte speziert werden (ca. 1 h Gehzeit). Von dort nach Nösslach absteigen und auf der asphaltierten Straße zurück nach Steinach wandern (Rückweg ca. 2 h)

Erlebnisreich **Maria Waldrast**

- 👉👉

Hin, *Gehzeiten*

Im Bereich Maria Waldrast gibt es mehrere wunderbare Wandermöglichkeiten, z.B. die Themenwege Schöpfungsweg (spiritueller Wanderweg) und Quellenneg (Thema Wässer). Einkaermöglichkeit gibt es im Klosterkasthof Maria Waldrast oder in der nahegelegenen urigen Ochsenalm. Aufstieg über Mautstraße bzw. im Winter mit dem Taxidienst ab Bahnhof Martei.

Bergtouren

Zur Landshuter-Europa-Hütte (2.693 m) - Krenxentragner (2.999 m)

- 👉👉

Aufstieg: 4 *Stunden + 1 Stunde Kraxentrager*

Mit der S-Bahn bis zur Station Brennero/Brenner. Von dort links durch das Vennal. Aufstieg zur Hütte ca. 4 h. In einer weiteren Stunde auf gut markiertem Weg zum Gipfel des Krenxentragers (2.999 m) – Trittsicherheit erforderlich. Abstieg wie Aufstieg oder über die Zeischalm (Geisbockweg) ins Valsertal.

Von Vals zur Gererer Hütte (2.384 m)

- 👉👉

Aufstiegszeit: 3 1/2 *Stunden*

Durch das Valseral bis zum Gasthaus „Touristenrast“ am Talende (Bushaltestelle bzw. Parkplatz). Von dort auf gut markierten Steig in etwa 1 ½ h über die Alpen-Älm erreicht man die Gererer Hütte. Prachvoller Ausblick zum Operergetschler und Puststein. Abstieg alternativ ins Wildalmertal nach Schmirn (525) möglich. Rückfahrt mit dem Linibus möglich.



Zur Innsbrucker Hütte (2.369 m) - Habicht (3.280 m)

- 👉👉

Aufstieg *ab Gschinitz:* *ca.* 3 *Stunden - Trittsicherheit erforderlich!*

Wenige Minuten vom Gasthaus Feuerstein talwärts zweigt rechts der Weg ab. Anfangs steil und in Serpentin-nen durch den Wald auf eine Bergschulter, von hier auf einem breiten Band langsame ansteigend in ausichts-reicher Wanderung zur Innsbrucker Hütte am Pinnisloch. Abstieg auf markiertem Weg durch das Pinnisal ins Substatal (Neusfith oder Fulpfens) in ca. 3 h möglich. Die Besteigung des Habichtes (3.280 m) ist nicht leicht und nur mit einem Führer und entsprechender Ausrüstung ratsam! (ca. 3 h ab Innsbrucker Hütte = 2-Tages-Tour)

Maria Waldrast - Serles (2.718 m)

- 👉👉

Aufstieg *Maria Waldrast:* 2,5 *Stunden + 3,5 Stunden* *Aufstieg* *Serles*

Ab Mautl am nördlichen Ortsende links auf der Fährstraße bis zur Abzweigung des Wanderweges 102a oder 1 zur Maria Waldrast. Kreuzwegstationen säumen den Weg. Maria Waldrast liegt am Fuße der Serles in roman-tischer Waldensamkeit, eine alte Tiroler Wallfahrtsstätte mit einem Gasthof (1.641 m).
Aufahrt auf Mautstraße möglich. Auf die Serles führt die vielleicht leichteste „richtige Bergtour“ des Wipptales. Auf einem Steig (121) gegenüber der Kirche beginnend, gelangt man durch schütteren Hochwald in die Latschenregion und dann weiter zum Bergspizel. Über einen gesicherten Einstieg führt der Weg zum Gipfel der Serles (Trittsicherheit erforderlich). Vom Gipfel hat man einen fantastischen Rundblick: Zugspitze, Imnbuck, die Stubaier Gletscher-welt, den Tauernstock und die Südtiroler Berge, die Tuxer Alpen und die Zillertaler Alpen.

Von Schmirn auf das Tuxerjoch (2.374 m)

- 👉👉

Gehzeit *gesamt:* *ca.* 5 *Stunden*

Dieser Übergang ist eine der beliebtesten und landschaftlich schönsten Touren des Wipptales. Auf gut markier-ten bequemen Seppentinen (Sarel Trail für Wanderer und Biker) wendet sich der Weg ab dem Alpengasthof „Kaserer“ durch das Tal zum Joch hinauf. Das Tuxerjoch-Haus hat eine sehr schöne Lage und einen herrlichen Ausblick zur Tuxer Gletscherwelt. Von dort sind es ca. 30 Minuten zur Frauenwand und Kasererscharte. Abstieg zurück nach Schmirn/Kaserer.

Von Gries zum Padanner Kogel (2.066 m)

- 👉👉

Aufstieg: 2,5 *Stunden / Abstieg* *nach St. Jodok:* 2 *Stunden*

Vom Bahnhof Gries folgt man anfangs der Forststraße. Dann über steilere Kehren zum Gartenwasser und über Almiesen zum Grat und zum Gipfel. Herrlicher Ausichtsberg. Abstieg anfangs steil auf der Nordseite, dann durch Hochwald nach Padam oder St. Jodok. Rückfahrt von St. Jodok mit dem Zug möglich.

Auf den Blaser (2.241 m)

- 👉👉

Aufstieg: 3,5 *Stunden*

Start im Ortsteil Leiten oberhalb der Pfarrkirche Trins (Parkmöglichkeit Parkplatz Waldesl). Auf markiertem Weg weiter bis zum Gipfel. Die Hütte ist im Sommer bewirtschaftet. Der Blaser ist wegen seiner Alpenflora und der prächtigen Aussicht ein sehr beliebtes Ausflugsziel. Der Abstieg ist auch über schöne Almiesen nach Trins oder über Maria Waldrast nach Martei möglich.

Zum Naturfreundehaus (Padasterjochhaus) 2.232 m

- 👉👉

Aufstieg *ab Trins:* *ca.* 3 *Stunden*

Ab Trins am westlichen Dorfende auf dem markierten Weg leicht ansteigend bis zur Weggeling, hier links und dann bald in bequemen Serpentinren hinauf zum Gatter der Padasterwiesen und schließlich zum Padasterjoch-baus. Weiter nur noch leicht ansteigend mit ständigem Blick auf die fast senkrechte Südkante der Kirchdeh-spitze (2.840 m) zum Padasterjoch. Von hier aus sind mehrere Gipfel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich (Padasterkogel, Foppmandl, Kirchdehspitze, Hammerspitze)



Obernberger Trübalm mit Abstieg südlicher Kofslauf (2.780 m)

- 👉👉

Gehzeit *gesamt:* 7 *Stunden*

Vom Parkplatz am Talende von Obernberg (gebhrenpflichtig) geht es hinauf zum Oberberger See. Von der Südspitze des Sees geht man rechts weiter (91) bis zu einer Weggabelung, wo der Steig zum Trübalm (129) ab-zweigt. Über Latschengrütel und offene Berghänge aufwärts bis zur Schlüsselseite, einer kurzen wechseisicher-ten Passage. Vom Grat ist das letzte Stück bis zum Gipfel mit kleinerl Schwierigkeiten verbunden. Das Panorama vom Gipfel aus ist einzigartig schön. Für den Abstieg (129-32-93) vom Gipfel weiter dem Weg 129 folgen, dann abwärts (32) und über den Roßlauf. Pfeilespitzen (gehversichert) und Porfjoch zurück zum Obernberger See wandern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich!

Von Padam zur Vennspitze (2.390 m) & Rossgrubenkogel (2.450 m)

- 👉👉

Aufstieg: *ca.* 3 *Stunden*

Auftritt nach Padam (1.570 m) – Parkmöglichkeit oberhalb vom Bergessthof „Steckholzer“ und von dort über Hochwald und weiter über waldreiches Gelände zur Vennspitze, dann geht man weiter zum Roßgrubenkogel. Herrliche Aussicht zum nahen Tuxerhauptkamm mit reicher Alpenflora.

Ramsgruber See mit Schoberspitzen (2.602 m)

- 👉👉

Gehzeit *gesamt:* 6 *Stunden*

Vom Parkplatz an Beginn des Wildalmertals geht man auf der linken Talseite (72) über Almiesen, Wald und offenes Gelände an den Südhängen bis zum Talkessel des Ramsgruber Sees. Dort läßt der kristallklare See zu einer kurzen Rast ein. Nach links führt ein Steig über Geröll und Steinsplatten auf einen Grat und rechts zum Gipfel der Schoberspitzen. Abstieg wieder zum Grat und südwärts auf dem Ochsenalmsteig (72) verläuft der Weg zurück ins hinterste Wildalmertal und dann über die Issealm zurück zum Parkplatz. Trittsicherheit er-forderlich!

Kammwanderung vom Nösslachjoch (2.227 m) zum Lichsee

- 👉👉

Gehzeit *zum Nösslachjoch* *ca.* 2,5 *Stunden*

Zuerst auf die Bergalm (Gondelaufbahn), von dort entweder weiter mit der Bergalm oder auf dem markier-ten Steig (41) in etwa 1,5 h bis zum Gipfel des Nösslachjochs mit fantastischem Rundblick. Von hier aus gemüth-liche Kammwanderung über Eggerloch, Leitnerloch, Rohnsee bis zum Lichsee (Kammwanderung Weg 41). Vom Eggerloch kann man in westlicher Richtung über das Trunajoch ins Gschinitzal absteigen oder vom Lichsee in östlicher Richtung den etwas steilen Weg Nr. 99 nach Obernberg nehmen. Rückfahrt Trins bzw. Obernberg nach Steinach per Linibus.

Ein paar nützliche Tipps für Bergwanderer

- Detaillierte, topographische Wanderkarten (Sommer und Winter) erhältst du in allen TVB-Infobüros.
- Auch auf geeignetes Schuhwerk mit guter Profilsohle, Regenschutz, wärmende Kleidung.
- Nach wem eine Hütte dein Ziel ist, nimm eine Jause und genügend Getränke mit.
- Veges nicht auf Sonnenschutz
- Vor Austritt einer längeren Tour, gib bitte in deinem Quartier das Ziel bekannt.
- Gehe bei größeren Touren nie alleine.
- Lege regelmäßig Pausen ein, aber bitte verlasse deinen Rasplatz „spurlos“. Wir wollen auch dem nächsten Wanderer eine saubere Natur bieten.
- Unsere Alpenblumen sind ein gefährdetes Kleinod der Natur - gehe bitte achsam damit umn.

Büchle für Schwerrtge Wanderungen einen Bergführer Wipptal Alpin: 1.0043 664 4527094 *oder Bergführer Wipptal:* 1.0043 664 47 33231

Detaillierte Wanderkarten in allen Infobüros erhältlich!

IPUL

BEWMOSS#
NEBENDWA WINZ SÄDLI

Wipptal



Anschlüsse direkt ins Wipptal

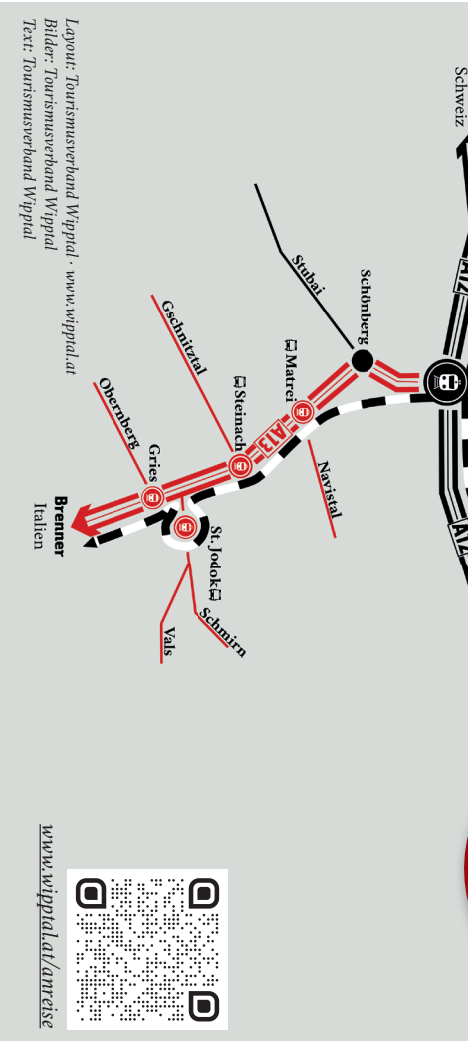
Innsbruck-Martei-Steinach: 35 x täglich (*Halbstunden-Takt, S3* S-Bahn*)
Imnbuck-Martei-Steinach: St. Jodok- **Gries-Brenner/Brennero:** 27 x täglich (*Stunden-Takt, S3* S-Bahn*)
Bricken/Bressanone-Franzensfeste/Forretta-Brenner/Brennero: 26 x täglich (*Halbstunden-Takt Regionalzug*)

Regiobusse in die Täler des Wipptals

Martei-Mühlbach-Pfons-Navis Buslinie 4146
Steinach-Stafflach-St. Jodok-Valis oder **Schmirn**: Buslinie 4144
Schönborg-Martei-Steinach-Stafflach-Gries-Vinaders-Obernberg: Buslinie 4145
Steinach-Martei-Eiblögen-Paisch-Imnbuck: Buslinie 560
Steinach-Brenner-Nösslach-Steinach: Buslinie 4143

Fahrpläne für das Wipptal unter *www.wipptal.at* oder der kostenlosen **SmartRide** App mit Fahrplänen für alle öffentlichen Verkehrsmittel österreichweit in Echtzeit und sogar grenzüberschreitend nach Südtirol.

Gästekarte = **Fahrkarte** für öffentliche Verkehrsmittel in der Region

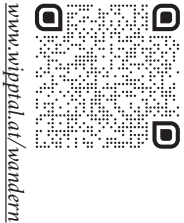


Layout: Tourismusverband Wipptal - www.wipptal.at
Bilder: Tourismusverband Wipptal
Text: Tourismusverband Wipptal



www.wipptal.at/ansetze

Öffnungszeiten Infobüro	Tourismusverband Wipptal
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr & 14:00 bis 17:00 Uhr	Rathausplatz 1 6150 Steinach am Brenner +43.5272.6270 tourismus@wipptal.at <i>www.wipptal.at</i>



www.wipptal.at/kunden

